

Postulat Piras: Krienser Kinder und Jugendliche entscheiden mit

Eingang: 19. September 2014

Zuständiges Departement: Umwelt- und Sicherheitsdepartement

Überweisung

An der Sitzung des Einwohnerrates vom 11. Dezember 2014 wurde das Postulat 138/2014 dem Gemeinderat zur Berichterstattung überwiesen.

Bericht

Mit dem Postulat wird der Gemeinderat aufgefordert, den Bau des Freizeitparks Langmatt in einem Partizipationsprozess mit Kindern und Jugendlichen zu planen und zu bauen.

Partizipation – die Mitsprache und Mitbestimmung – ist ein zentraler Wert unseres Zusammenlebens. Wird diese Mitbestimmung gut umgesetzt, entstehen überzeugende Projekte, welche von der Bevölkerung mitgetragen werden. Ein gut geführter Mitwirkungsprozess entspricht nicht einem Wunschkonzert, bei der eine Kostensteigerung resultiert. Vielmehr kann dieser zu kostengünstigen Lösungen führen, weil nicht an den Bedürfnissen der Nutzer vorbei geplant wird. Der Gemeinderat hat darum den Mitwirkungsprozess „Wir sind Kriens“ angestossen, da er überzeugt ist, dass der frühe Einbezug von den verschiedenen Interessengruppen für gute Lösungen förderlich ist. Der neue Freizeitpark Langmatt ist nun eine Gelegenheit, diese Mitwirkung an einem Projekt mit Kindern umzusetzen.

Die Partizipation für den Freizeitpark zeigt sich vielschichtig, alleine schon aufgrund der verschiedenen Zielgruppen. Konkret wurden folgende Massnahmen ergriffen:

Information und Austausch mit Strassengenossenschaften und Quartiervereine

Mit Vorstandsmitgliedern der Quartiervereine Spitzmatt und Obernau sowie der Strassengenossenschaften Eichenspes und Sackweidstrasse fand eine Sitzung statt, an der das Projekt vorgestellt und Rückmeldungen eingeholt wurden. Aufgrund dieses Treffens sind einige Anpassungen vorgenommen worden: z.B. Wegführung, Entflechtung Fuss- Veloweg, Neuplanung Bike-Parcours. Andere Rückmeldungen sind zur Weiterbearbeitung in die Arbeitsgruppe geflossen.

Einbezug SC Kriens

Die geplante Rasenspielfläche wurde dem Geschäftsleiter des SC Kriens, Bruno Galliker, zur Stellungnahme unterbreitet. Insbesondere stellte sich die Frage, ob die Dimensionen gross genug sei für das Fussballspiel. Aufgrund der positiven Rückmeldung erfolgte die Weiterplanung.

Einbezug Veloclub Kriens/Freeride connection

Der Bike-Parcours wurde mit Hilfe des Veloclub Kriens und der freeride connection geplant. Dabei wurde versucht eine ideale Lösung zu finden. Nachdem die zweite Variante beim Austausch mit den Quartiervereinen als problematisch erachtet wurde, konnte mit dem nun vorgesehenen Pumptrack eine Lösung gefunden werden, welche alle begrüßen.

Planungs- und Bautage mit Kindern

Am 18. März 2015 fand auf der Langmatt und im Schulhaus Feldmühle der Mitwirkungstag „Du bist gefragt! Was braucht dein Spielplatz?“ statt. Über 60 Kinder haben die von Spielplatzplaner eingegebenen Projekte begutachtet, bewertet und ihr Favoritenmodell ausgewählt. Aufgrund der Rückmeldung der Kinder wurden die Pläne überarbeitet. Im Sommer finden schliesslich Bautage statt, an denen die Kinder ihren Spielplatz mitgestalten.

DU BIST GEFRAGT! WAS BRAUCHT DEIN SPIELPLATZ?

PLANUNGSTAG FÜR KINDER VON DER 1. – 6. KLASSE
MITTWOCH | 18. MÄRZ 2015 | 14.00-16.30 | LANGMATTWIESE



INFOS: WWW.INFOBAR-KRIENS.CH
KONTAKT: ADRIAN.SCHULER@KRIENS.CH

infobar
Gemeinde 

MITTWOCH 18. MÄRZ 2015
14.00 – 16.30 UHR
LANGMATTWIESE

Wir treffen uns bei der Langmattwiese. Anschliessend Wechsel ins Schulhaus Feldmühle. Schlusspunkt ist im Schulhaus Feldmühle.



Was brauche ich auf meinem Spielplatz?

Auf der Freizeitanlage Langmatt wird es verschiedene Spielbereiche geben. Jetzt geht es darum, diese Bereiche detailliert zu planen. Es wurden Modelle gebaut, welche dir präsentiert werden. Du kannst die Teile bewerten, umplatzieren und neu zusammenstellen. Daraus entsteht ein neues Modell des

Spielplatzes. Dieses übergeben wir den Architekten für die Weiterplanung.

Möchtest du entscheiden, was auf dein Spielplatz kommt? – Dann komm vorbei und entscheide mit!
Es ist keine Anmeldung erforderlich.



Mitwirkungsprozess mit Eltern

Am 12. März 2015 fand in der Aula des Schulhauses Obernau ein Informations- und Mitwirkungsabend für die Anwohnenden und Eltern statt. An die 20 Personen haben sich informieren lassen. Weiter wurden auch hier Rückmeldungen und Hinweise für die Weiterplanung eingeholt. Die Mitwirkung der Eltern soll aber über den Informationsabend hinausgehen. So entstanden die folgenden Vorschläge für die weitere Mitwirkung:

- Interessengruppe Pro Langmatt

Die Interessengruppe Pro Langmatt führt einmal im Jahr einen Unterhaltstag auf dem Platz durch. Dies kann bedeuten, dass z.B. der Matschbereich aufgeräumt wird, der zentrale Treffpunkt verbessert wird usw. Themen, die unter dem Jahr aufkommen und dann an einem Tag in Ordnung gebracht werden. Ausgenommen ist dabei der ordentliche, sicherheitsrelevante Unterhalt, dieser wird durch den Werkdienst erledigt.

- Echogruppe

Diese Gruppe besteht aus regelmässigen Platzbenutzern, welche Rückmeldungen über Auffälligkeiten und Besonderheiten geben. So dass rechtzeitig Sachen repariert werden können oder nicht erwünschte Entwicklungen rechtzeitig angegangen werden können. Die Gruppe meldet Vorkommnisse per Mail an die Gemeinde,

- Anlassgruppe

Es ist erwünscht, dass auf dem Freizeitpark auch Anlässe stattfinden. Z.B. Kinderspieltage für das Quartier, ein Quartierfest usw.

Informationstafel auf dem Spielplatz

Im Projekt ist vorgesehen, dass in der Mitte des Platzes eine Infotafel steht. Auf dieser können Aktivitäten wie Unterhaltstage angezeigt werden, Spielfeste, die stattfinden oder über eine Kummerbox Rückmeldungen zum Platz gegeben werden können.

Unterstützung durch den Kanton

Im Zusammenhang mit dem neuen kantonalen Jugendleitbild unterstützt der Kanton Luzern Partizipationsprozesse. Das Projekt Langmatt profitiert von dieser Unterstützung. Weiter findet am 22. Juni 2015 ein „Regio-Forum: Partizipation“ der Dienststelle Soziales und Gesellschaft DISG des Kantons im Obernau statt. Das Hauptthema ist dabei der Mitwirkungsprozess Langmatt.

Erledigung

Nachdem der Gegenstand des Postulats im Kompetenzbereich des Gemeinderates liegt, gilt es mit diesem Bericht als erledigt.

Kriens, 18. März 2015